

Reismühle

Mühlgut – Oberamt Hochhaus (zinsbar nach Ellwangen)

Die Reismühle war nach Ellwangen lehenbar und nach Oettingen steuerbar. Eine erste urkundliche Erwähnung stammt aus dem Jahr 1450. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts erhielt die Reismühle die Hausnummer 51.

1594 »Thomas Schneider hat ain Mühl ist gen Ellwangen lehenbar.« (Steuerwert 800 fl., 3 Roß, 1 Jährling, 1 Kuh, Steuersumme 849 fl. – Steuerbuch Amt Hochhaus)

1623 »dieser Zeit hat Graf Ludwig Eberhard zu Oettingen die Mühl in Händen«

1637 Gabriel Schreitmüller ist die Reismühle verliehen worden

1666 Der Inhaber der Reismühle gibt jährlich zu Vogtrecht 2 Pfund Heller, Weisat 2 Schilling, 1 Henne, 50 Ayr. Mehr von der Öehlund Walckhmühle 21 Schilling.

15.4.1679 Hans Michael Meckhert

ca.1693 Christian Hutter (von Niederaltheim, gebürtig aus Balgheim)

1707 Christian Huther (Sohn)

19.11.1742 Joh. Michael Huther (Sohn)

1778 Joh. Ludwig Huther (Sohn)

1779 Joh. Leonhard Pfeleiderer (von der Hoppelmühle)

1810 Jakob Bergmüller von Harburg

30.4.1832 Joh. Georg Göttler (Kauf um 13000 fl.)

26.2.1847 Matthäus Thum (Kauf um 18700 fl. mit Besitz in Balgheim, Niederaltheim und Schmähingen), Grundbesitz 1853: 24,50 Tgw.

24.4.1857 Stephan Schnehle von Reimlingen (Kauf um 26300 fl.)

9.12.1875 Gabriel Einstein (Kauf um 32000 fl.)

1.2.1876 Gottfried Thum (Kauf um 36000 Mark)

11.12.1882 Gottfried Thum (Sohn, Übernahme mit 9,70 ha)

6.5.1908 Gabriel Schweisheimer und Fanny (Kauf)

30.9.1908 Johann Georg Funk und Maria (Kauf)

Die Mühle mit verschiedenen Mahlgängen war bis 1911 für die Mahlkunden in Betrieb.

13.10.1932 Friedrich Mährle und Maria (Übernahme um 21875 Goldmark)

1.4.1964 Friedrich Schwarz (von Forheim) und Annelies geb. Haller aus Ederheim (Nichte der Vorbesitzer). Bis 1970 wurde die Getreidemühle noch zum Futterschroten für den Hofgebrauch genutzt.

1987 wurde die Mühle abgebrochen und ein

neues Wohnhaus erbaut.

1.5.1994 Friedrich Schwarz (Sohn) und Andrea geb.

Thum von Forheim

Die Landwirtschaft ist heute aufgegeben.

Stattdessen wird ein Forstunternehmen betrieben

und seit 2001 über ein Metallwasserrad

Strom erzeugt.

Beck:

Gabriel Schweisheimer, israelitischer Handelsmann in Nördlingen, erwarb am 6. Mai 1908 die Reismühle bei Hürnheim, meldete am 1. Juli 1908 das Müllergewerbe bei der Gemeinde Hürnheim an, verkaufte am 30. Sept. 1908 die Mühle bereits wieder, * 06.07.1855 Ederheim, + 09.06.1919 Nördlingen, E: Wolf Schweisheimer in Nördlingen und Mina geb. Kirchdörfer